

Zürich, 4. Juni 2020
Medienmitteilung

«Festspiele X»: Die Eröffnung steht bevor!

Die Festspiele Zürich haben ihr Festivalprogramm zum Thema «Die 20er Jahre – Rausch des Jetzt» innerhalb kürzester Zeit unter dem Titel «Festspiele X» weitgehend für den digitalen Raum adaptiert. Das «X» steht dabei für das Unbekannte und das Experiment. Nun geht's los: Morgen Freitag, 5. Juni, werden die «Festspiele X» eröffnet – analog und digital.

Wenn morgen Freitag die «Festspiele X» eröffnet werden, darf sich das Publikum auf ein Programm freuen, das aus dem Jetzt entsteht. Dass der titelgebende «Rausch des Jetzt» so wörtlich zu verstehen sein wird, haben Geschäftsführer Alexander Keil und Kuratorin Karolin Trachte bei der Themensetzung vor rund zwei Jahren nicht kommen sehen. Nun hat das Team der Festspiele mit den Veranstaltungspartner*innen, den Kultur-Communities und den assoziierten Künstler*innen in zweieinhalb Monaten einen Spielplan und Kultur-Formate für die digitale Plattform festspieleX.ch entwickelt. Dabei ist die Plattform der Ausgangspunkt für alle Veranstaltungen, aber der virtuelle Raum nicht ausschliesslicher Spielort. Das Programm des bevorstehenden Eröffnungswochenendes zeigt, wie analog und digital in Austausch miteinander treten.

Eröffnungswochenende mit Live-Musik, Tanz zuhause und Zeppelin-Reminiszenz

Die Eröffnung der «Festspiele X» am Freitag, 5. Juni, wird live übertragen. In elf Innenhöfen und auf öffentlichen Plätzen spielen Musiker*innen des Tonhalle-Orchesters Zürich und der Zürcher Sing-Akademie Open-Air-Konzerte; die Anwohner*innen hören von ihren Balkonen zu und Moderator Patrick Frey schaltet aus dem Studio zu. Tänzer*innen der Tanzschule Swing Productions fordern die Stadt zum Tanzen auf – die Charleston-Schritte konnten mittels Video-Crashkurs auf der Plattform im Vorfeld einstudiert werden.

Der Samstag, 6. Juni, geht im Zeichen des Tanzens weiter. Koproduziert mit ZÜRICH TANZT und dem Tanzhaus Zürich, haben sechs ganz unterschiedliche Zürcher Tanzcommunities Tutorials für «Do-It-Yourself Tanzparties» zuhause entwickelt: Kurze Filmsequenzen, die nicht nur die richtigen Moves zeigen, sondern auch mit Musik, Deko und Styling für die eigenen vier Wände weiterhelfen. Die Tanzstile reichen von Swing über Urban zu Vogueing und der zeitgenössischen Clubkultur. Am Abend schliesst eine Virtual Party mit DJ Manuel Fischer und Ozelot Studios an, die zum virtuellen Gemeinschaftserlebnis einlädt.

Der Sonntag, 7. Juni, bietet ruhigeres Programm: Bei «Bag It!» wird nach Video-Tutorial eines von drei Taschenmodellen unter der fachkundigen Anleitung von Koproduktionspartner STF Schweizerische Textilfachschule genäht. Es entsteht ein stylisches Souvenir: Als Material kommt die verspiegelte Folie zum Einsatz, die für den Zeppelin über dem Münsterhof verwendet worden wäre, und kann im Vorfeld bestellt werden.

Ausblick auf die kommenden Wochenenden

Fortgesetzt wird das Festivalprogramm mit der Radio-Ursendung der «Funkoper – Monsterhof oder ein Amulett für zwei» des Jungen Literaturlabors JULL am Samstag, 13. Juni. Es folgt das SingFestZürich!, das in Zusammenarbeit mit Musik im Fraumünster und acht Chören am Samstag, 20. Juni, gezeigt wird. Zum Abschluss am Samstag, 27. Juni, präsentiert Festspielpreisträgerin Antje Schupp ihre «Revue 2020 – Zurück ist die Zukunft», ein filmisches Essay in sieben Kapiteln, das in Zusammenarbeit mit dem Schauspielhaus Zürich und dem Opernhaus Zürich entsteht.

Darüber hinaus dürfen sich die Besucher*innen der digitalen Plattform festspieleX.ch auf ein Rahmenprogramm bestehend aus thematischen Podcast-Spaziergängen, Gesprächsformaten sowie einer Reihe von Tutorials freuen, die zum Entdecken von Zürichs vielfältiger Kulturszene einladen.

In Vorbereitung sind weitere kleinere Veranstaltungen, die ab Mitte Juni wieder in den Kulturinstitutionen stattfinden. Es lohnt sich also, regelmässig einen Blick auf das Programm unter festspieleX.ch und die Websites der Partner-Institutionen zu werfen. Am Freitag, 5. Juni, hebt sich der Vorhang auf der «Bühne» (<https://festspieleX.ch/buehne/>) und die einzelnen Veranstaltungen sind einsehbar.

Kontakt

Für weitere Informationen oder Gesprächstermine wenden Sie sich bitte an Melissa Caflisch, Kommunikation (melissa.caflisch@festspiele-zuerich.ch oder 044 269 90 96).

Über die Festspiele Zürich

Seit 2016 treten die Festspiele Zürich als «Volksfest der Künste» auf. Das Programm entsteht in Ko-Kreation mit den etablierten Zürcher Kulturinstitutionen und den hiesigen Kultur-Communities. Den inhaltlichen Rahmen bildet ein mit jeder Ausgabe wechselndes Festivalthema. 2020 steht unter dem Titel «Die 20er Jahre – Rausch des Jetzt» der Brückenschlag zwischen den 1920er und den 2020er Jahren im Fokus.

Zwei Wochen nach Aufruf zum «physical distancing» und zwei Monate vor Eröffnung hat das Team der Festspiele gemeinsam mit den Veranstaltungspartnern, den Künstler*innen und beteiligten Communities den Gang in den digitalen Raum beschlossen und die «Festspiele X» lanciert.

Die «Festspiele X» finden unter dem Titel «Die 20er Jahre – Rausch des Jetzt» vom 5. bis zum 28. Juni 2020 statt mit jeweils einem Schwerpunkt an jedem der vier Wochenenden. Ausgangspunkt aller Veranstaltungen ist die digitale Plattform festspieleX.ch; eine Mehrheit der Formate vereint digitale und analoge Aspekte. Der Spielplan wurde und wird laufend mit den behördlichen Auflagen abgestimmt; alle aktuellen Informationen finden sich auf festspieleX.ch.